



Antrag

der Abgeordneten **Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Erwin Huber, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU**

Instrument der Neuordnung im Wald verstärkt nutzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, durch Schwerpunktsetzung und im Rahmen der verfügbaren sächlichen und personellen Ressourcen zukünftig verstärkt auch Verfahren nach dem Flurbereinigungs-gesetz zur Neuordnung im Wald durchzuführen. Die Forstverwaltung soll dabei von der zuständigen Verwaltung für Ländliche Entwicklung miteinbezogen werden.

Begründung:

Um die ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Ansprüche an den Wald ausgewogen und umfänglich zu erfüllen, soll die gesamte Waldfläche in Bayern nachhaltig bewirtschaftet werden. Die rund 700.000 bayerischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer werden dabei vom Freistaat Bayern derzeit schon intensiv unterstützt. Festzustellen ist allerdings, dass die Besitzverhältnisse sehr zersplittert sind und diese infolge Übertragung auf die nächsten Generationen weiter zunehmen werden. Die Zusammenlegung von zersplittertem und ungünstig zugeschnittenem Grundbesitz zu größeren, zweckmäßig geformten Grundstücken trägt auch im Wald zu einer flächendeckenden und in ökologischer und ökonomischer Hinsicht effizienteren Waldbewirtschaftung bei. Eine verstärkte Neuordnung im Wald unterstützt diesen Prozess.